re am patten. el des

ensche ernen. welche grenzt, hinter on der nseren

Nückstlichen cas in eisigen und solbs

önften

e von

durück de bald dhafte en wir derden.

fantes Land Reihen den ist ranpfe zu Erd Grade der Fall, denn das ganze heiße Amerika, obwohl der rauchenden Schlote unzählige sind, ist auf die entsetzlichste Weise von weit ausgedehnten und furchtbaren Erdbeben heimgesucht.

Steigt man von ber Andeskette herab gegen Often, fo fieht man das ganze flache Land von dem Theile des atlantischen Meeres, welchen man den mexicanischen Meerbusen nennt, bespült, und zwar üppig und fruchtbar, ist dieser Theil doch für Menschen ein entsetzlicher Aufenthalt. Krankheiten der schrecklichsten Art, unter ihnen das berüchtigte gelbe Fieber, und ein nie endigender Fluch dieser nahe am Meere gelegenen Striche, welche noch dazu durch alle möglichen giftigen Insekten, Gewürme und Schlangen heimgesucht werden; von dem größten Scorpion bis zum fleinsten Sandfloh find alle hier vertreten, und wäre diese kleine Bestie so gelenkig und beweglich wie ihr großer Namensvetter, der europäische Floh, auf den die Jagd zu den Vorrechten des weiblichen Geschlechts gehört, wie ehe= mals die Falkenjagd zu benen des hohen Adels, so würde das Land entvölkert werden, denn dieses kleine Thierchen gräbt sich zwischen Ragel und Fleisch der Zehen ganz unfühlbar ein, legt darin seine Gier, welche durch die menschliche Wärme ausgebrütet werden, und verursacht dadurch höchst Ichmerzhafte Geschwüre, welche veranlassen können, daß man den Fuß abnehmen muß, wenn nicht rechtzeitig dagegen eingeschritten wird, was bie Negerweiber sehr gut verstehen, was aber allerdings jederzeit ein Stück Ragels kostet, so daß nach und nach die ganze Bewehrung desselben verschwindet und nichts als Rudimente der Nägel übrig bleiben.

Aber noch hundert andere höchst gefährliche Thiere bedrohen den Menschen. Nicht bloß so böse Insecten wie Scorpion, Tausendsuß, Bogelsspinne und dergleichen, auch die giftigen Schlangen sind in vielen hundert verschiedenen Species und in vielen tausend Exemplaren vorhanden in senem Lande, dessen Schönheit so viel gepriesen und dessen Pracht und Fruchtbarkeit nie genug gepriesen werden kann.

Die Begetation der niedrig gelegenen Gegenden ist um so üppiger, je ungesunder dieselben sind, denn es scheint, als habe keineswegs die Salubrität der Lust einen parallelen Lauf mit der Fruchtbarkeit. Alle Pflanzen, welche ein tropisches Klima hervorzubringen und zu nähren vermag, wachsen hier in größter Ueppigkeit. Es würde das bereits öster Gesagte lediglich wiederholen heißen, wollten wir dieselben hier nochmals aufzählen. Die Menge der nutbaren Gewächse, der nahrunggebenden Palmen, der Gewürze, der Arzneikräuter, der Handelsgewächse übersteigt beinahe allen Glauben, aber sowie man sich aus der Region der Fieder erhebt und die auf die benachbarten einige Tausend Fuß hohen Plateaus, so tritt schon ein beträchtlicher Theil dieser Begetation zurück, ohne daß